

Anlage 4.1 QS-Wirkstoffkatalog Geflügel

Anmerkungen

In der nachfolgenden Tabelle werden die Wirkstoffe, die in verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln zur Behandlung von QS-Mastgeflügel sowie QS-Elterntieren zur Bruteierzeugung für Hähnchen und Puten (nicht für Legehennen zur Konsumeierzeugung) enthalten sind, in abgeschlossener Form aufgelistet. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen nationalen Regelungen zur Wartezeit gilt Folgendes:

1. Rechtlich verbindlich ist immer die auf dem angewendeten Präparat angegebene und somit auf der Zulassung beruhende Wartezeit.
2. Eine kürzere Wartezeit als in der Tabelle aufgeführt, kann angewendet werden, wenn zwei Bedingungen erfüllt sind:
 - a) Die kürzere Wartezeit ergibt sich aus einer formellen staatlichen Zulassung im Rechtsraum des Erzeugers.
 - b) Die kürzere Wartezeit ist nicht kleiner als die kürzeste Wartezeit in der EU und beträgt mindestens 48 Stunden.
3. Gelten im Rechtsraum des Erzeugers längere Wartezeiten, so sind diese einzuhalten. Ist ein Tierarzneimittel im Rechtsraum des Erzeugers nicht zugelassen, so darf es nicht verwendet werden.
4. Die Einhaltung von allen drei Bedingungen unterliegt der Nachweispflicht.

Die Liste wurde mit Angaben des Arzneimittelinformationssystems (AMIS) der deutschen Arzneimittelzulassungsbehörden (www.dimdi.de) und der VETIDATA Datenbank (Veterinärmedizinischer Informationsdienst für Arzneimittelanwendung, Toxikologie und Arzneimittelrecht, www.vetidata.de) erstellt.

Alle Wartezeitangaben beziehen sich auf essbares Gewebe; Wartezeiten für Eier wurden nicht berücksichtigt. Wartezeiten sind nicht wirkstoff-, sondern arzneimittelspezifisch. Sie werden unter anderem von der Dosierung, der Darreichungsform und der Anwendungsart beeinflusst. Die hier angegebenen Wartezeiten beziehen sich auf in Deutschland zugelassene Präparate mit der Spanne an Wartezeiten für die jeweilige Tierart. Ist die zugelassene Wartezeit kürzer als 48 Stunden, wird eine Wartezeit von 48 Stunden (= 2 Tagen) angegeben.

Wirkstoffe, die in Tierarzneimitteln zur Behandlung von Geflügel im QS-System eingesetzt werden dürfen:

Tabelle 1: Beschriftung

Wirkstoff	Wartezeit [Tage]		
	Masthuhn/ Elterntier	Mastpute/ Elterntier	Pekingente
a) Antibiotisch wirksame Stoffe			
Amoxicillin	2 ^b -6	5	9
Ampicillin	6	a	a
Ampicillin Cloxacillin Komb., Ampicillin Oxacillin Komb.	a	a	a
Apramycin	2 ^b -6	-	-
Benzylpenicillin	2 ^b -6	2 ^b -2	a

Wirkstoff	Wartezeit [Tage]		
Benzylpenicillin Neomycin Komb.	a	a	a
Chlortetracyclin	10	a	a
Cloxacillin	a	a	a
Colistin	2 ^b -2	2 ^b -2	a
Danofloxacin*	a	a	a
Doxycyclin	5-12	9-12	a
Enrofloxacin*	7	13	a
Erythromycin	3	3	a
Florfenicol	a	a	a
Kanamycin	a	a	a
Lincomycin	5	a	a
Lincomycin Spectinomycin Komb.	5-8	a	a
Neomycin	7	7	a
Oxacillin	a	a	a
Oxytetracyclin	14	7	14
Paromomycin	a	a	a
Phenoxymethylpenicillin	2	a	a
Spectinomycin	a	a	a
Sulfadiazin Trimethoprim Komb.	a	a	a
Sulfadimethoxin	14	a	a
Sulfadimethoxin Trimethoprim Komb.	a	a	a
Sulfadimidin	14	a	a

Wirkstoff	Wartezeit [Tage]		
Sulfadimidin Trimethoprim Komb.	a	a	a
Sulfadoxin Trimethoprim Komb.	a	a	a
Sulfamethoxazol Trimethoprim Komb.	5-18	a	a
Sulfamethoxypyridazin	a	a	a
Sulfaquinoxalin	14	14	a
Tetracyclin	14	a	a
Thiamphenicol	a	a	a
Tiamulin	2 ^b -3	3-6	-
Tilmicosin	12	19	a
Trimethoprim	a	a	a
Tylosin	2 ^b -5	2-5	a
Tylvalosin	2	2	a
b) Antikokzidia			
Amprolium	2 ^b	2 ^b	a
Sulfaclozin	16	21	a
Sulfadimethoxin	14	a	a
Sulfadimidin	14	a	a
Sulfaquinoxalin	14	14	a
Toltrazuril	16-18	16	a
c) Antiparasitika			
Albendazol	a	a	a
Fenbendazol	9	-	-

Wirkstoff	Wartezeit [Tage]		
Flubendazol	2	a	a
Fluralaner	14	-	-
Levamisol	14	14	14
Phoxim	a	-	-
Piperazin	2	-	-

d) Sonstige Wirkstoffe

Acetylsalicylsäure	a	a	a
Bromhexinhydrochlorid	2 ^b	2 ^b	2 ^b
Ketoprofen	a	a	a
Natrium-Salicylat	a	2	a
Siliciumdioxid, hochdisperses (Kieselsäure)	2 ^b	a	2 ^b
Vitamin A	2 ^b	a	a
Vitamin ADE Komb.	2 ^b	2 ^b	2 ^b
Vitamin ADEC Komb.	2 ^b	2 ^b	2 ^b
Vitamin D ₃	2 ^b	a	a

*Sogenannte kritische Antibiotika oder Reserveantibiotika

a Es sind keine Präparate mit dem genannten Wirkstoff für diese Tierart zugelassen. Bei Umwidmung nach Art. 113 VO (EU) 2019/6 beträgt die Mindestwartezeit für essbare Gewebe nach Art. 115 VO (EU) 2019/6 das 1,5fache der längsten zugelassenen Wartezeit für essbare Gewebe. Dabei gilt:

- Wenn das 1,5fache zwischen zwei ganzen Tagen liegt, wird die nächstgrößere ganze Zahl von Tagen angenommen.
- Wenn die längste Wartezeit für essbare Gewebe 0 Tage beträgt, dürfen bei Umwidmung innerhalb einer taxonomischen Familie 0 Tage angenommen werden.
- Wenn die längste Wartezeit für essbare Gewebe 0 Tage beträgt, muss bei Umwidmung von einer anderen taxonomischen Familie eine Wartezeit für essbare Gewebe von mindestens 1 Tag angenommen werden.
- Wenn keine Wartezeit für essbare Gewebe für das Präparat angegeben ist, gilt eine Mindestwartezeit von 28 Tagen.

Relevante taxonomische Familien sind z.B. Entenvögel (Anatidae) wie Gänse und Enten oder Fasanenartige (Phasianidae) wie Hühner und Truthühner.

^b Die kürzeste zugelassene Wartezeit dieses Wirkstoffes ist kürzer als 48 Stunden. Für die Verwendung zur Behandlung von QS-Mastgeflügel sowie QS-Elterntieren zur Bruteierzeugung für die Hähnchen- und Putenmast ist dennoch die Einhaltung der Wartezeit von 48 Stunden verbindlich.

Gender Disclaimer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet QS in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.